

## 7. Lektion

Co můžeš udělat dnes, neodkládej na zítra.

Sedmá lekce [sádma: läktsä]

Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.

### Uhrzeit

Nach der Uhrzeit fragt man im Tschechischen mit

**kolik (bylo/je/bude) hodin?** *Wie viel Uhr (war es?/ist es?/wird es sein?)*

**Je jedna hodina** *Es ist ein Uhr.*

**Jsou dvě/tři/čtyři hodiny.** *Es ist zwei/drei/vier Uhr.* Von 5 Uhr an steht **je ... hodin:**

**Je pět/šest/sedm/dvanáct hodin.** *Es ist fünf/sechs/sieben/zwölf Uhr.*

Bei der Minutenangabe hat man zwischen **minuta** (1), **minuty** (2 bis 4) und **minut** (von 5 bis ...) zu unterscheiden:

**Je jedna (hodina) a jedna minuta/dvě minuty/dvanáct minut.** *Es ist ein Uhr und eine Minute/zwei/zwölf Minuten.*

Die Bezeichnung "Minute", seltener auch die Bezeichnung "Stunde" kann weggelassen werden, z.B.: 10<sup>35</sup> deset (hodin) pětatřicet (minut).

In der Umgangssprache werden Zeitangaben nur bis 12 benutzt. Man muss daher weitere Angaben machen: ráno *morgens*, dopoledne *vormittags*, v poledne *mittags*, odpoledne *nachmittags*, večer *abends*, v noci *nachts*. je půl jedné *es ist halb eins*

*Ich/er stehe/steht morgens um sieben Uhr auf.* Vstávám/vstává ráno v sedm hodin.

Bei der *amtlichen* Uhrzeit werden Stunden und Minuten einfach aneinandergereiht.

Auf weitere Einzelheiten gehe ich später ein.

Übrigens gab es die **Wochentage** schon in der 2. Lektion, S.20

### Monate

Das Tschechische hat im Gegensatz zum Deutschen nicht die lateinischen Monatsnamen übernommen, sondern verwendet eigene Bezeichnungen, die uns von keiner anderen Sprache her bekannt vorkommen dürften. Zum Teil werden die Monatsnamen von Naturerscheinungen abgeleitet, z.B. leden (Januar) von led *Eis*, květen (Mai) von květ *Blüte* (IV,5) usw. In dem folgenden Wikipedia-Artikel finden wir eine Zusammenstellung der Monatsnamen und ihrer vermutlichen Ursprünge:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Tschechische\\_Sprache#Tschechische\\_Monatsnamen](http://de.wikipedia.org/wiki/Tschechische_Sprache#Tschechische_Monatsnamen)

Tschech. Name	Deutscher Name	Herleitung
leden	Januar	led = „Eis“
únor	Februar	nořit = „tauchen“, d.h. in der Schneeschmelze
březen	März	bříza = „Birke“
duben	April	dub = „Eiche“
květen	Mai	kvést = „blühen“
červen	Juni	červenání = „rot werden“ (der Blüten und Früchte). (?)
červenec	Juli	červen = „Juni“, d.h. „kleiner Juni“
srpen	August	srp = „Sichel“
září	September	zářít = „strahlen, glänzen“
říjen	Oktober	řít = „das Röhren“ (der Hirsche in der Brunftzeit). Vielleicht verwandt mit zářít.
listopad	November	list = „Blatt“ und padat = „fallen“
prosinec	Dezember	Unsicher. Vielleicht aus prase = „Schwein“ (die man vor Weihnachten schlachtete); wahrscheinlicher ist die Herkunft von: „zaprosit“ = „geben“, „Gabe“, „prosit“ = „betteln“, „oprost“ = „Verzeihung“, „Vergebung“.

Von den Monatsnamen benötigen wir i.Allg. neben Nominativ und Akkusativ nur noch den Genitiv und den Lokativ. Hier folgen einige **Beispiele**:

1. V **září** začíná **podzim** na **severní polokouli** a **jaro** na jižní polokouli.

*Im **September** beginnt der Herbst auf der nördlichen Halbkugel, und der Frühling auf der südlichen Halbkugel.*

*zářít n September; začínat anfangen; podzim m Herbst; severní nördlich, Nord-; polokoule f Halbkugel; jaro n Frühling; jižní polokoule südliche Halbkugel  
Außer **září** (September) sind alle Monatsnamen männlich: **listopad** m November*

2. *Der wievielte ist heute? **Kolikátého** je dnes? ("Des wievielten ist heute?")*

*Dnes je sobota 10.(desátého = Gen.) zářít. Heute ist Samstag der 10. September*

3. **Červenec** je pojmenovaný po Juliu Ceasarovi, který se v **červeneci** narodil.

***Julí** ist benannt nach Julius Caesar, der im Juli geboren wurde.*

*pojmenování n (Dekl. wie nádraží 2.12) Bezeichnung; pojmenovaný Adj. benannt  
narodit se pf. geboren werden*

4. **Červenec** je jedním z sedm měsíců [mn<sup>1</sup>ási:tsu:] (Gen.Pl.) s 31 (třicet jedna) dny.

***Julí** ist einer der sieben Monate mit 31 Tagen.*

5. V **červenu** je velké množství svateb - jelikož (*weil*) si někteří myslí, že je to šťastný měsíc pro lásku.

*Im **Juni** gibt es eine große Zahl von Hochzeiten - weil sich einige denken, dass es ein glücklicher Monat für die Liebe ist.*

*množství n Anzahl, Menge; svatba f Hochzeit (Dekl. wie žena, aber e-Einschub zw. t und b); šťastný [sch<sup>1</sup>astni:] glücklich; láska f Liebe (Eselsbrücke: někteří myslí einige denken, - denn sie essen "Mysli" ...); myslet denken (III). někteří m belebt manche*

*některý/-á/-é irgend ein, mancher ist ein **Indefinitpronomen**, das mit Hilfe der Partikel **ně-** gebildet wurde.*

Das **Relativpronomen** který (3.13) ist synonym mit **jenž**, das fast nur in der Schriftsprache und alten Texten gebraucht wird (vgl. unten S. 10).

## Feiertage in Tschechien

In **Tschechien** werden die **Feiertage** offiziell (durch das Gesetz 245/2000 Sb.[1]) in staatliche und andere Feiertage (beide als Tage der Arbeitsruhe) eingeteilt. Außerdem werden weitere bedeutende Tage benannt. Nicht alle Feiertage, die man aus christlich, insbesondere katholisch geprägten Ländern kennt (wie z. B. Christi Himmelfahrt), sind in Tschechien als Feiertag bekannt.

Datum	Typ	Deutscher Name	Tschechischer Name	Bemerkungen
1. Januar	staatlich	Tag der Erneuerung eines selbständigen tschechischen Staates	<i>Den obnovy samostatného českého státu; Nový rok</i>	am 1. Januar 1993
März, April	christlich	Ostermontag	<i>Velikonoční pondělí</i>	Ostern wird für zwei Tage (Sonntag und Montag) in Tschechien gefeiert
1. Mai	staatlich	Tag der Arbeit	<i>Svátek práce</i>	prvního máje
8. Mai	staatlich	Kriegsende	<i>Den vítězství oder Den osvobození</i>	Tag des Sieges (früher Tag der Befreiung, geändert durch Gesetz 101/2004[2])
5. Juli	staatlich	Tag der Slawenapostel Kyrill und Method	<i>Den slovanských věrozvěstů Cyrila a Metoděje</i>	Die Brüder Kyrillus (Cyril[tsiril]) und Methodius (Metoděj[mätodjä <sup>1</sup> ]) haben im 9. Jahrhundert als Glaubensapostel in Mähren gewirkt.
6. Juli	staatlich	Jan-Hus-Tag	<i>Den upálení mistra Jana Husa</i>	Tag der Verbrennung von Jan Hus
28. September	staatlich	Tag der tschechischen Staatlichkeit	<i>Den české státnosti</i>	Todestag des Heiligen Wenzels 929 bzw. 935
28. Oktober	staatlich	Tag der Entstehung eines selbständigen tschechoslowakischen Staates	<i>Den vzniku samostatného československého státu</i>	Tag der Entstehung eines selbstständigen tschechoslowakischen Staates am 28. Oktober 1918

17. Novem- ber	staatlich	Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie	<i>Den boje za svobodu a demokracii</i>	studentische Demonstrationen 1939 gegen die Besetzung der Tschechoslowakei sowie 1989 am Vorabend der "samtenen Revolution"
24. Dezem- ber	christlich	Heiligabend	<i>Štědrý den</i>	
25. Dezem- ber	christlich	1. Weihnachtsfeiertag	<i>1. svátek vánoční</i>	
26. Dezem- ber	christlich	2. Weihnachtsfeiertag(Stephani tag)	<i>2. svátek vánoční</i>	

## Bedeutende Tage

Die im Gesetz 245/2000 genannten zwei bedeutende Tage (12. März und 5. Mai) wurden durch Novellierungen 101/2004 Sb.[\[2\]](#) sowie 129/2006 Sb.[\[3\]](#) um weitere Tage ergänzt:

- 27. Januar – Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts und Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- 8. März – [Internationaler Frauentag](#)
- 12. März – Tag des Beitritts der ČR zum [Nordatlantikpakt](#) (NATO)
- 7. April – Tag der Bildung
- 5. Mai – Maiaufstand des tschechischen Volkes (Dieser begann am 1. Mai 1945 in den von Deutschland besetzten Gebieten.) *pátého května*
- 15. Mai – Tag der Familien
- 10. Juni – Tag der Vernichtung von [Lidice](#)
- 27. Juni – Tag der Opfer des kommunistischen Regimes
- 11. November – Tag der Kriegsveteranen

## Merken:

Das deutsche *am* bei der Tagesangabe wird im Tschechischen durch die Präposition **v** + Akk. wiedergegeben:

v pondělí *am Montag*; v úterý *am Dienstag*; ve středu *am Mittwoch*; ve čtvrtek *am Donnerstag*  
v pátek *am Freitag*; v sobotu *am Samstag*; v neděli *am Sonntag*

Das Zahlwort steht bei der Datumsangabe auch dann im Genitiv, wenn der Wochentag in einem anderen Kasus angegeben wird: Ve středu sedmnáctého září. *Am Mittwoch, dem 17. September.*

**narodit se** *geboren sein* (werden)

**narodil, -a jsem se** *ich bin* (wurde) *geboren*

1. **Bedřich Smetana** wurde am 2. März 1824 geboren. Bedřich Smetana **se narodil** druhého (2.) března (März) osmnáct set dvacet čtyři (1824).
2. **Mistr Jan Hus** se narodil třináct set šedesát devět nebo sedmdesát jedna. Jan Hus wurde 1369 oder 1371 geboren.

## Besuch in Prag

Unter diesem Titel werden wir den Schallplattentext übersetzen, der zu dem DDR-Taschenlehrbuch *Tschechisch* von Hartmut **Liese** gehörte. Der tschechische Text steht in dem gelegentlich noch antiquarisch angebotenen Taschenbuch. Unsere Aufgabe soll die Übertragung ins Deutsche sein.

### Teil 1

#### Dopis pro (+ Akk.) Rolfa

Zdeněk je Čech v Praze. Pracuje jako učitel ve škole. Má přítele v Berlíně, kterého už osm týdnů zná. Včera dostal Zdeněk od něho dopis a dnes mu napíše krátký dopis. Zdeněk bude psát česky, neboť (*denn*) jeho německý přítel rozumí velmi dobře česky.

Milý Rolfe!

Děkuji Ti velmi (*sehr*) srdečně [*srdätschnjä*] za (+ Akk.) Tvůj milý dopis, který jsem dostal před (+Instr.) několika dny. (před několika dny *vor ein paar Tagen*)

Ted' (*jetzt*) Ti napíšu jenom (*nur*) krátký dopis, neboť (*denn*) nemám čas.

Jak se máš? Doufám (*ich hoffe*), že se máš dobře. Kdy přijedeš do (+ Gen.) Prahy?

Budu na (+Akk.) nádraží (2.12).

Měj (mějte) se hezky! Ahoj!

Tvůj přítel Zdeněk

#### Brief für Rolf

*Zdeněk ist (ein) Tscheche in Prag. Er arbeitet als Lehrer in einer Schule. Er hat einen Freund in Berlin, den er schon 8 Wochen kennt.*

*Gestern erhielt Zdeněk einen Brief von ihm, und heute schreibt er ihm einen kurzen Brief.*

*Zdeněk wird tschechisch schreiben, denn sein deutscher Freund versteht sehr gut tschechisch.*

Lieber Rolf!

Ich danke Dir ganz herzlich für Deinen lieben Brief, den ich vor einigen Tagen erhielt.

Jetzt schreibe ich Dir nur einen kurzen Brief, denn ich habe keine Zeit.

Wie geht es Dir? Ich hoffe, dass es Dir gut geht. Wann kommst Du nach Prag? (1.6)

Ich werde am Bahnhof sein.

Lass es Dir gut gehen! Auf Wiedersehen!

Dein Freund Zdeněk

## Anmerkungen

**Dopis** (ganz kurzes offenes o) *Brief*

pracovat jako *arbeiten als*; dostat v. *bekommen*; mu *ihm*; napsat v. *schreiben*

Jsem Čech. *Ich bin Tscheche.*

Petr ještě neumí česky. *Peter versteht noch kein Tschechisch. umět können, verstehen.*

měj! (oder mějte!) ist Imperativ von mít (6.7) *habe! (haben Sie)!*

Kasus	Wortform
Nominativ	který
Genitiv	kterého
Dativ	kterému
Akkusativ	kterého, který
Lokativ	kterém
Instrumental	kterým

*der, welcher*

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	den	dny dni
Genitiv	dne	dní dnů
Dativ	dni dnu	dnům
Akkusativ	den	dny dni
Vokativ	dni dne	dny dni
Lokativ	dni dnu	dnech
Instrumental	dnem	dny

*Tag*

Jeden týden má sedm **dnů**. *Eine Woche hat sieben Tage.*

Rodiče devátáků jsou **srdečně** zváni. *Die Eltern der Neuntklässler sind herzlich eingeladen.*

**několik** *einige*; několik dní/let (Gen. Pl.) *einige Tage/Jahre*; několika dny = Instrumental

Zde je **několik příkladů** (*hier sind einige Beispiele*): **příklad** m *Beispiel*

Žil tam *několik* let. *Er lebte dort einige Jahre* (Gen.Pl.)

Před *několika* dny (Instr.) jsem dostal pozvání (oder pozvánku). *Vor ein paar Tagen erhielt ich eine Einladung.* pozvání n *Einladung* (Dekl. wie nádraží 2.12)

Nach dem **Beruf** fragt man mit **čím**. **Čím jste?** *Was sind Sie (von Beruf)?*

**pracuji** (3.12) **jako** + **Nominativ**: Pracuji jako učitel. *Ich arbeite als Lehrer*

Pracuji jako sekretářka. *Ich arbeite als Sekretärin.*

## Anreden

**Vážený pane!** *Sehr geehrter Herr!* (mit Vokativ!)

**Vážený pane Nováku!** *Sehr geehrter Herr Novak!* (oder einfacher: *Vážený pane Novák!*)

**Vážena paní!** *Sehr geehrte Frau!*

**Milý** oder **milá** *lieber/liebe*

Petr → **Milý Petře!** Petra → **Milá Petro!**

**Am Ende** eines offiziellen Briefes schreibt man **Se srdečným pozdravem** – mit herzlichem Gruß oder einfacher **S pozdravem mit Gruß**. Freunden kann man auch sagen **Mějte se hezky** machen Sie es gut. (Sie brauchen eine **obálka** Umschlag, 3.7, und eine **známka** Briefmarke - nach Deutschland kostet sie jetzt neun Kronen: **Jednu známku za devět korun, prosím.** Eine Briefmarke zu neun Kronen, bitte. Eine Ansichtskarte ist eine **pohlednice**, und per Luftpost heißt **letecky** – weil ein Flugzeug ein **letadlo** ist. Jetzt brauchen Sie noch einen orangenen **Briefkasten**, einen **poštovní schránka** ("Post-Schrank") oder auch die **Post, pošta**.

Nun benutzen wir noch unsere Kenntnisse über die **Uhrzeit** und erkundigen uns, was Zdeněk tagsüber so macht.

**Co dělá Zdeněk obyčejně každý den?** Was macht Z. gewöhnlich jeden Tag?  
**obyčejný** (-ně) gewöhnlich

1. Vstává o půl sedmé. *Er steht um halb sieben auf.* **vstávat** uv. *aufstehen*
2. Snída v 7 (sedm) hodin. *Er frühstückt um sieben Uhr.* **snídat** uv. *frühstücken*
3. To trvá asi 20-25 (dvacet – pětadvacet) minut. *Das dauert ungefähr 20 -25 Minuten.*  
**trvat** uv. *dauern* (nur in 3.Pers. üblich); **asi** *ungefähr*
4. Škola začíná v 8 (osm) hodin. *Die Schule beginnt um acht Uhr.*
5. Obědvá o půl jedné. *Er isst zu Mittag um halb eins.* (vgl. S.8)
6. Potom pracuje (3.12) ještě 3(tři) hodiny. *Anschließend arbeitet er noch drei Stunden.*
7. V 5 (pět) hodin je zase (wieder) doma. *Um fünf Uhr ist er wieder zu Hause.*
8. Večeří ve čtvrt na sedm. *Um Viertel vor sieben isst er zu Abend.*  
večeřet uv. *Abendbrot essen* (wie vidět 3.11): večeřím, večeříš, ...
9. Obyčejně jde spát v 10 (deset) hodin. *jít (1.9) spát schlafen gehen*

Ein kleiner Witz über die **Arbeit**:

bezdrátový [bäzdra:towi:] *drahtlos*; drát *Draht*; telegrafie (f wie rüze, 1.12)

Tak ty nyní **pracuješ?** [tak ti nin<sup>1</sup>i: pratsujäsč?] *So, du arbeitest jetzt?*

Copak děláš? [tsopak d<sup>1</sup>äla:sč?] *Was machst du denn?*

Vyrábím **drát** pro **bezdrátovou** telegrafii. [wira:bjät<sup>1</sup>i dra:t pro bäzdra:tovo<sup>1</sup> tälägrafiji]

*Ich erzeuge Draht für die drahtlose Telegraphie.*

"pro bezdrátovou telegrafii" ist ein Akkusativ-Verbindung der Form –**ou** –**i**. Viele weibliche Akkusative haben für das Adjektiv –**ou**, und beim Substantiv –**u**; z.B.

neperlivá voda → Já si dám neperlivou vodu. *Ich nehme stilles Wasser* (nicht-perlend)

bila taška → Mám bílou tašku. *Ich habe eine weiße* (bilý, *Tasche* (mám + Akk.)

Mám rada čokoládovou zmrzlinu. *Ich habe gern Schokoladeneis.*

Myslím, že jsi udělal hroznou chybu. *Ich glaube, du hast einen furchtbaren Fehler gemacht.*

Zu hroznou vgl. S. 12. In 5.17 steht u.a. "Vidiš mou novou českou knihu?"

## Einladung **pozvání n** (*einladen* = *zvat, pozvat*)

Mir scheint, dass es ganz nützlich sein wird, sich etwas auf das Vokabular vorzubereiten, das bei einer Einladung zum Essen nützlich sein könnte. Es ist überhaupt erstaunlich, wie viele Seiten der Eintrag **Besuch/Einladung** in einem (alten) Konversationsbuch einnimmt! Z.B. 10 Seiten von 250 in "Deutsch-böhmisches Konversations-Buch" (Leichtfaßliche Anleitung) von Prof. F. Schulz und Prof. K.Vorovka, Prag 1919. (Kafka starb 5 Jahre später.) Hier ein kleiner Auszug, der auch heute noch gelegentlich einsetzbar ist. Das Vokabular ist uns zum großen Teil bekannt. (Eingeklammerte Sätze setzen einen Diener oder eine Bedienstete voraus.)

*Seien Sie mir herzlich willkommen!* Bud' te mi srdečně [srdätschn'ä] vítán (vítána)!

*Bitte, setzen Sie sich!* Proším, sedněte si!

*(Gib dem Herrn einen Sessel!* Dej pánovi židli!)

*Sie waren schon lange nicht bei uns.* Nebyl(-a) jste [(i)stā] již [jisch] dlouho u nás.

*Wo sind Sie denn so lange gewesen?* Kde jste tak dlouho byl (byla)?

*Ich habe Sie schon lange nicht gesehen.* Již jsem Vás dlouho neviděl.

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	oběd	obědy
Genitiv	oběda	obědů
Dativ	obědu	obědům
Akkusativ	oběd	obědy
Vokativ	oběde	obědy
Lokativ	obědě	obědech
Instrumental	obědem	obědy

*Mittagessen*

*Ich bin heute zum Mittagessen geladen.* Jsem dnes pozván(-a) **k** (+Dat.) obědu. (oběd m, hart, unbel. *Mittagsessen*)

*Wie viele Gäste werden zu Mittag kommen?* Kolik hostů přijde **na** (+Akk.) oběd?

*Gestern hatten wir auch Gäste zu Mittag.* Včera také jsme měli hosty **u** (+Gen.) oběda.

*Um wie viel Uhr werden wir heute speisen?* O které hodině budeme dnes obědvat?

*Was gibt es heute zum Mittagessen?* Co máme dnes k obědu [tsoma:me dnäs kobjādu]?

*Gehen wir ins Speisezimmer.* Pojd' me **do** (+Gen.) jídelny!

*Ich möchte gerne neben Ihnen sitzen.* Rád bych seděl vedle Vás.

*Das Essen steht auf dem Tisch, setzen wir uns.* Jídlo jest **na** (+Lok.) stole, posad' me se!  
posadit pf. *hinsetzen*

*Wollen Sie bitte Platz nehmen!* račte (Imperativ) se posadit! ráčit *wollen, geruhen*

*(Kann ich Ihnen mit Nudelsuppe dienen?* Mohu Vám sloužit nudlovou polévkou (Instr.)?)



*Ich möchte um ein wenig Fischsuppe bitten.* Prosíl(-a) bych o trochu rybi polévky (Gen.)  
ryba polévka *Fischsuppe*

*Fische sind ein unerlässlicher Teil des Speiseplans.* Ryby jsou nezbytnou součástí jídelníčku.  
nezbytný *notwendig*; součást f *Bestandteil*; jídelníček m  
*Fisch gibt man auch schwachen, kranken Menschen zu essen.* Ryby dává se také slabým,  
nemocným lidem k jídlu.

*Sind Sie krank?* Vy jste nemocní/á?

*Nicht ernstlich.* Není to nic vážného (Gen. von vážný *ernsthaft*).

*Meine Mutter ist zwei Tage krank gewesen.* Má matka byla dva dny nemocná.

*Ich war eine Woche lang im Krankenhaus.* Byl jsem na týden v nemocnici.

*(Darf ich Ihnen ein Schnittchen von diesem Gänsebraten vorlegen (auf den Teller legen)*  
Smím Vám kousek (*Stückchen*) z této pečené husy dát na (+Akk.) taliř [talirsch] (*Teller*)  
smět [smn'ät](vgl. vidět,3.5) *dürfen*; pečené f *Braten*; pečený Adj. *gebraten, gebacken*;  
husa f *Gans*

*Dieses Messer ist nicht scharf genug.* Tento nůž není dost ostrý (*scharf*).  
nůž [nu:sch](vgl. stroj,3.3) m,w,unbel. *Messer*; není *ist nicht*; dost *genug*

### Beispiel zu **vzít** und **nůž**:

*Er nahm das Messer in die Hand und begann das Brot zu schneiden.* **Vzal** do ruky **nůž** a  
pustil se do krájení chleba. *vzít nehmen*; pustit pf. *einschalten, anfangen* –auch: *verfehlen*  
(das Tor) *krájet* (vgl. vidět, 3.5) *schneiden*

Person	Indikativ způsob oznamovací				Imperativ způsob rozkazovací
	Futur čas budoucí	Präteritum čas minulý			
		Maskulinum belebt	Femininum unbelebt	Neutrum	
ich já	vezmu	vzal jsem	vzala jsem	vzalo jsem	
du ty	vezmeš	vzal jsi	vzala jsi	vzalo jsi	vezmi
Sie vy	vezmete	vzal jste	vzala jste	vzalo jste	vezměte
er/Sie/es on/ona/ono	vezme	vzal	vzala	vzalo	
wir my	vezmeme	vzali jsme	vzaly jsme	vzala jsme	vezměme
ihr vy	vezmete	vzali jste	vzaly jste	vzala jste	vezměte
siE on/ony/ona	vezmou	vzali	vzaly	vzala	

*vzít nehmen*

### Jetzt fehlen noch einige Sätze zu den Getränken.

Světově známé černé pivo je v Praze. *Das weltbekannte dunkle (eigtl. schwarze) Bier gibt es in Prag.* světově známý *weltbekannt*

*Das ist das beste Bier, das hier zu haben ist.* To jest nejlepší [nã'läpschi:] pivo, jaké lze zde dostat. (Nicht alle Tschechen betonen in [nã'läpschi:] das erste ä, sondern das zweite ...)

nejlepší *das beste*; lze *man kann*; **jaký**, -á, -é? *welcher, was für ein?* (Interrogativpronomen, *das sich auf eine Qualität bezieht*. Z.B.: Jaké je dnes počasí? *Was für ein Wetter ist heute?*, vgl. 3.13)

*Bitte schenken Sie sich ein Glas Rheinwein ein. Prosím, nalejte si sklenici (1.8) rýnského. Der Rheinwein ist vorzüglich. Rýnské víno jest výborné. (nalit einschenken)*

*Das ist der beste Wein, den man trinken kann. To jest nejlepší vino, jež možno píti.*

Das Rel.Pronomen **jenž, jež, jež** *welcher, welche, welches* wird wie das Personalpronomen on, ona, ono dekliniert, vgl. 6.3

Über die Essgewohnheiten der Tschechen für die Zeit nach der "Wende" (1989) unterrichtet ausführlich Dr. A. Aigner in ihrem *Praktischen Lehrbuch Tschechisch*, S.62., Langenscheidt

Eine "kleine" Einladung können wir in **Assimil**, 33. Lektion, finden. Es gibt "Diät" und "Sodawasser", aber auch einige Kuchensorten. Hier ist ein Ausschnitt:

1. Posad'te se, prosím. Co vám mohu nabídnout k pití: kávu, čaj, džus ...?  
nabídnout II. Kl.v *anbieten*; pít n *das Trinken* (Verbalsubstantiv)
  2. Děkuji, vezmu si (*mir*) sklenici vody. A kávu.  
(beru uv/vezmu v *ich nehme* sind ein Aspektpaar. Mit vezmu drückt man eine einmalige Handlung aus.)
  3. Nechcete radši (*lieber*) minerálku? Nebo sodovku? (minerálku = Akk. von minerálka f)
  4. Tak dobře, trochu sodovky. Už čtrnáct dní držím dietu; nesladím ani kávu, ani čaj.  
(**čtrnáct dní** oder **dnů** = *vierzehn Tage* = **dva týdny** = *zwei Wochen*)  
(nesladím *ich süße nicht*; ani ... ani *weder noch*; držím III.2 uv *halten*; dieta *Diät*)
  5. To je škoda.
  6. Vezmu si možná (*vielleicht*) kousek koláče. **koláč** m *Kuchen* (wie stroj 3.3); **dort** m *Torte* (wie dům 3.3)
1. *Setzen Sie sich, (ich) bitte. Was kann ich Ihnen zum Trinken anbieten: Kaffee, Tee, Fruchtsaft ...?*
  2. *(Ich) danke, ich nehme (mir) ein Glas Wasser. Und Kaffee.*
  3. *Möchten Sie nicht lieber ein Mineralwasser? Oder ein Sodawasser?*
  4. *Also gut, ein wenig Sodawasser. Ich halte schon vierzehn Tage eine Diät; ich süße weder Kaffee noch Tee.*
  5. *Das ist schade.*
  6. *Ich nehme mir vielleicht ein Stückchen Kuchen.*

## Anmerkung

Im 3. Satz hatten wir den Ausdruck **radši** (*lieber*) oder **raději**. Es ist ein Adverb im Komparativ. **raději** und **nejraději** sind *Komparativ* und *Superlativ* der Adjektivform **rád/a/o** *gern, froh*. Sie werden oft mit **jsem** *ich bin* und mit **mám** *ich habe* verbunden.

**Jsem raději** *ich bin lieber*; **mám raději** + Akk. *ich habe lieber*.

Mám raději víno (než pivo). *Ich habe lieber Wein (als Bier).*

Mám raději červené víno než bílé. *Ich mag Rotwein lieber als Weißwein*

Mám nejraději francouzské víno. *Ich habe am liebsten französischen Wein.*

Benutzt man ein **Verb**, so darf dies nicht im Infinitiv stehen:

Raději **chodím** do kina (Gen.) (než do divadla). *Ich gehe lieber ins Kino* (als ins Theater).  
Nejraději **chodím** do kina. *Am liebsten gehe ich ins Kino.*

**Francie** [frantsi-ä] *Frankreich* gehört zu den Ländern, die auf **-ie** enden. Andere sind:  
**Belgie, Itálie** und **Velká Británie**. Die meisten Ländernamen gehen wie **Německo** auf **-ko**  
aus: **Rakousko** *Österreich*, **Buharsko** *Bulgarien*, **Dánsko** *Dänemark*, **Španělsko** *Spanien* ...  
Die "Vereinigten Staaten" heißen **Spojené státy**, und **Spojené Národy** = Vereinte Nationen.

Die **amerikanische Botschaft** nennt man aber **americké velvyslanectví** (*Botschaft*).  
**Velvyslanectví Spolkové republiky Německo** — *Botschaft der Bundesrepublik* . **Spolek** m =  
*Bund, Verein*

Frei und kostenlos ist im Internet der sehr gute FSI-Kurs CZECH zu erhalten, vgl. in  
<http://www.fsi-language-courses.org/Content.php> .

Der Hauptdarsteller ist ein Mitglied der amerikanischen Botschaft in Prag. Anhand der  
täglichen Erlebnisse im kommunistischen Prag lässt sich u.a. gut Tschechisch lernen. (Die  
eingeflochtenen "Cultural Notes" haben meist nur noch historische Bedeutung.) Viele der  
Sätze aus dem Kurs finden sich auch in <http://tatoeba.org/> z.B.:

Dobrý den. Jmenuji se John Reindle. Pracuji na americkém velvyslanectví v Praze.



Hello. My name is John Reindle. I work at the American Embassy in Prague.

Bevor wir jetzt **Puccini** missbrauchen, lernen wir einen Musik-Witz kennen (Kabesch, Brief  
2, S.37): *Moderní hudba. Moderne Musik.*

"To je hrozné, jak dlouho hudebníci ladí nástroje!"

"*Das ist furchtbar, wie lange die Musiker die Instrumente stimmen!*"

"To neladí, to už hrají."

"*Sie stimmen doch nicht, sie spielen (hrají) doch schon.*" (Wörtlich: Da stimmen sie nicht, da  
spielen sie schon.) Das Verb *hrát spielen* hat viele Bedeutungen!

hudba [hudba] *Musik*

**Zítřa hraje Švédsko s USA o třetí místo.**

Morgen *spielt* Schweden gegen die USA um den dritten Platz.

hrozný [hrozni:] *furchtbar* (vgl. oben S.7)

dlouho Adv. [dlo<sup>u</sup>ho] *lange*

hudebník [hudäbn<sup>i</sup>:k] *Musiker*

laditi [lad<sup>i</sup>t<sup>i</sup>] *stimmen*

nástroj m [na:stroj<sup>i</sup>] *Instrument*

hrají [hraj<sup>i</sup>:] *sie spielen; hraji ich spiele; hrát spielen*

**Puccini** hat gewiss nur selten *geliehen*, aber

**půjčit** [pu:tschit]/**půjčovat** [pu:tschovat] klingt ein wenig wie Puccini, lässt sich daher gut merken, und es bedeutet *leihen, borgen*. Das reflexive **půjčit si** ist ebenfalls vollendet und bedeutet *sich ausleihen*.

Wenn man sich aber etwas richtig ausleihen möchte, also nicht nur für ein paar Minuten, so hat man das durch eine Vorsilbe klarzustellen:

**Na jak dlouho si mohu vypůjčit notebook?** *Wie lange darf ich das Notebook ausleihen?*  
**Na/za jak dlouho?** = *für wie lange?* (Z.B. **Za jak dlouho tam budeme?** *Für wie lange werden wir dort sein?*)

Wenn Sie vom Nachbarn die Zeitung (**noviny** Pl.tantum) kurz ausleihen wollen, um nur einen Blick auf die neuesten Fußballergebnisse zu werfen, dann können Sie sagen:

**Můžu si půjčit noviny?** *Kann ich mir (Ihre) Zeitung ausleihen?*

Ganz anders sieht es aus, wenn man in Geldverlegenheit ist, dann muss man ganz vorsichtig zu Werke gehen:

**Nemohla bys mi půjčit nějaké peníze?** *Können Sie mir etwas Geld leihen?*

Vielleicht kann hier auch ein kleiner Witz zur Hand gehen:

"Poslyš! Karle, jsem v malé peněžní tísní ..." *"Höre, Karl! Ich bin in einer kleinen Geldverlegenheit..."*

"Bud' rád! Já jsem ve velké." *"Sei froh! Ich bin in einer großen."*

po-slyšet (III) *hören*; peněžní [pän'ěžní:] *Geld...*; tíseň [t'i:sän'] f *Verlegenheit*

Wir haben noch ein wenig Platz, um eine kleine Tabelle mit **Vornamen** und deren Kurz-Formen zusammenzustellen:

<b>Vornamen</b>	<b>Kurz-Koseform</b>	<b>Verdeutschung</b>
<b>Antonín</b>	<b>Tonda</b>	<b>Anton</b>
<b>František</b>	<b>Franta</b>	<b>Franz</b>
<b>Jan</b>	<b>Honya</b>	<b>Jean</b>
<b>Jaroslav</b>	<b>Jarda</b>	
<b>Jindřich</b> [jindržich]	<b>Jindra</b>	<b>Heinrich</b>
<b>Jiří</b> [jirži:]	<b>Jirka</b>	<b>Georg</b>
<b>Josef</b>	<b>Pepík, Jožka</b>	<b>Josef</b>
<b>Karel</b> [karäl]	<b>Kája</b>	<b>Karl</b>

## Einge Satzbeispiele

Vrátili jsme *Jiřímu* jeho knihy. Wir gaben *Jiří* seine Bücher zurück.

Myslím, že mají dítě, jmenuje [(i)mänujã] se *Karel*. Ich glaube sie haben ein Kind, es heißt *Karl*.

*Jaroslav* Hašek byl český spisovatel. Jaroslav Hašek war ein tschechischer Schriftsteller. (30.4.1883 - 3.1.1923; "Der brave Soldat Schwejk")

*Josef*:

Popularita tohoto jména má sice sestupnou tendenci, ale i přesto se udržuje mezi třicítkou nejčastěji používaných jmen u novorozenců.

*Die Popularität dieses Namens hat zwar (sice) eine fallende Tendenz, aber hält sich dennoch unter den dreißig am häufigsten benutzten Namen für Neugeborene.*

tendence f (wie růže, 1.12) *Tendenz* (sestupnou tendenci = Akk.)

přesto *dennoch*; i *und, auch, zugleich ...* ; udržovat se *sich halten*;

mezi (+Akk.) třicítkou nejčastěji používaných jmen (Gen. Pl.) *unter den dreißig am häufigsten benutzten Namen* (jméno m)

novorozený *neugeboren* ; novorozenec m *Neugeborener*

používaných (PPP) von používat *benutzen*

Ukázal mi, jak **používat** ten fotoaparát. *Er hat mir gezeigt, wie man diese Kamera benutzt.*